

WOHNEN  
AM  
RATHAUSPLATZ



Bau- und Ausstattungsbeschreibung

PERFEKT  
wohnen

---

## 1. Allgemeine Beschreibung

Das Bauvorhaben entsteht in konventioneller Bauweise als Ensemble bestehend aus 2 Mehrfamilien-Wohnhäusern. Die beiden Baukörper (Rathausplatz 6 und 7 mit 16 Wohnungen und Erzbergerstraße 5 mit 3 Wohnungen) sind durch eine Tiefgarage miteinander verbunden und bilden eine Eigentümergemeinschaft. Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses Rathausplatz befinden sich 3 Gewerbeeinheiten. Das Gebäude wird gemäß EnEV 2014 mit erhöhten Neubauanforderungen ab 2016 (auch genannt EnEV 2016) erstellt. In der Tiefgarage stehen 21 Stellplätze zur Verfügung. Im Außenbereich werden 8 Pkw-Stellplätze sowie 5 Garagen hergestellt.

## 2. Erschließung

Das Grundstück wird voll erschlossen. Alle Kosten der erstmaligen Herstellung der öffentlichen Erschließungsanlagen gemäß Baugesetzbuch sind im Kaufpreis enthalten.

Es werden sämtliche Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Telefon und Breitbandkabel an die öffentlichen Versorgungsleitungen hergestellt.

## 3. Planungsleistungen

Alle Kosten für die Planung und behördliche Genehmigung des Gebäudes sind im Kaufpreis enthalten. Hierzu gehören unter anderem Architekten- und Ingenieurleistungen, Vermessungsleistungen, Baugenehmigungsgebühren, die Teilungserklärung und ggf. erforderliche behördliche Abnahmen.

## 4. Rohbau

### Erdarbeiten

Freiräumen des Grundstücks, Abstecken und Herstellen der Baugrube, Verlegung aller Leitungen und Schächte, Verfüllung der Baugrube.

Im Zuge des Erdaushubs möglicherweise festgestellte Altlasten und Bodenverunreinigungen werden nach den gesetzlichen Vorschriften behandelt und falls erforderlich beseitigt.

### Gründung

Die Gründung der Gebäude und der Tiefgarage erfolgt mittels einer Stahlbetonbodenplatte und Einzelfundamenten nach Vorgabe der Statik.

### Wände

Alle tragenden Außenwände werden in Ziegel mit integrierter natürlicher Dämmung ausgeführt. Innenwände sowie Wohnungstrennwände werden nach Erfordernis aus Kalksandsteinmauerwerk, Porotonstein, HLZ-Stein oder aus Stahlbeton erstellt. Alle nichttragenden Innenwände werden in Leichtbauweise als Gipskartonständerwände ausgeführt.

Die erdberührten Betonbauteile werden als wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton, gemäß der Richtlinie des Deutschen Betonvereins hergestellt.

### Decken

Alle Geschossdecken werden als Stahlbetondecken ausgeführt. Die lichten Raumhöhen in den Wohnungen betragen ca. 2,60 m (Fertigmaß). Die Tiefgaragendecke wird als Betonkonstruktion in wasserundurchlässigem Beton hergestellt.

### Fassade

Der Außenputz besteht aus einem hochwertigen mineralischen Grund-, Zwischen- und Oberputz. Im Detail erfolgt die Ausführung aller Fassaden nach Vorgabe des Bauherren.

### Treppen

Die Treppenläufe in den Treppenhäusern bestehen aus Stahlbeton. Läufe und Podeste werden unterseitig gespachtelt und gestrichen.

### Dach

Das Dach wird als geneigtes Dach mit Ziegelerdeckung und Holzsparrenkonstruktion sowie Flachdachbereichen aus Stahlbeton hergestellt. Die Wärmedämmung wird gemäß den Anforderungen der ENEC 2014/2016 ausgeführt.



### **Dachterrasse**

Die Dachterrassen erhalten eine Abdichtung mit entsprechend der Wärmeschutzberechnung erforderlicher Dämmung und einen Belag aus Betonwerksteinplatten. Die Dachterrasse wird über einen Anschluss an die Regenfallrohre entwässert. Die Ausführung erfolgt nach DIN sowie entsprechend den deutschen Flachdachrichtlinien.

### **Balkone/Terrassen**

Die Balkone werden in Beton hergestellt und an die Regenentwässerung angeschlossen. Der Balkonbelag wird aus Betonwerksteinplatten hergestellt. Die Abdichtung der Balkone erfolgt mit Dachbahnen mit den entsprechenden Anschlüssen.

Die Balkongeländer und ggf. erforderliche Absturzsicherungen bestehen aus einer Konstruktion aus verzinktem Stahl oder Edelstahl. Massive Balkon- und Dachterrassenbrüstungen gem. Planung mit Abdeckung aus Metall.

### **Regenrohre & Rinnen**

Die Regenfallrohre und erforderliche Rinnen nebst Formteilen werden aus Titanzink hergestellt.

## **5. Ausbaurbeiten**

### **5.1. Treppenhaus**

Hauseingangstüren aus Aluminium, Fensterelemente im Treppenhaus bestehen aus Kunststoff mit 3-fach Isolierverglasung. Klingel-,/Videosprech- und Briefkastenanlage werden gem. Angabe des Bauherren im Eingangsbereich angebracht.

Die Treppenhauswände erhalten einen Glattputz mit Anstrich.

Der Bodenbelag der Treppenhäuser besteht aus Naturstein mit den entsprechenden Sockelplatten.

Im Eingangsbereich der Treppenhäuser befindet sich je eine in den Bodenbelag eingelegte Schmutzfangmatte.

### **5.2. Wohnungen**

#### **Wohnungseingangstüren**

Alle Wohnungseingangstüren bestehen aus Holz, Farbe weiß. Sie sind einbruchhemmend mit 3fach Verriegelung, Sicherheitsschloss und Weitwinkelspion. Klimaklasse: 3. Profilzylinder von Haustür, Wohnungstür und Kellerraum sind gleichschließend. Drückergarnituren aus Edelstahl.

#### **Innentüren**

Alle Innentüren bestehen aus Holz mit Röhrenspaneinlage Dekor: uni weiß, Höhe ca. 2,11 m (Fertigmaß), Drückergarnituren aus Edelstahl mit Rosette.

#### **Fenster**

Hochwertige Qualitätsfenster aus Kunststoff, außen anthrazitgrau und innen weiß. Wärmeschutz 3-fach Verglasung. In den Erdgeschosswohnungen sind abschließbare Griffe vorgesehen.

Alle Fenster und Fenstertüren (mit Ausnahme der Dachflächenfenster und Lichtkuppeln) in den Wohnungen erhalten ein multifunktionales und wärmegeädämmtes Aufsatz Rollladenkastensystem. Die Bedienung ist elektrisch mit einem in der Wand vorgesehenen Bedienelement (auf/zu). Sonnenschutz: Der Behang/Panzer besteht aus Aluminiumprofilen Farbe grau mit Endstopfen.

#### **Lüftungskonzept**

Das Lüftungskonzept sieht Fensterfalzlüfter sowie Feuchtraumlüfter für die innenliegenden Bäder/WCs und Hauswirtschaftsräume vor.

#### **Fensterbänke**

Im Badezimmer und im Gäste-WC werden erforderliche Fensterbänke aus dem Fliesenbelag der Wände hergestellt. Die Außenfensterbänke werden als Naturstein ausgeführt (mit Ausnahme Dachgauben mit Zinkblech).



### **Wände und Decken Wohnräume**

Wände und Decken der Wohnungen werden mit Raufaser mittlerer Körnung tapeziert und mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen.

### **Wände und Decken Bäder und Gäste-WC**

Im Bad/Duschbad und im Gäste-WC werden die Wände in den Objektbereichen gefliest. Fliesenfläche Hauptbad 15m<sup>2</sup>, Duschbad 10 m<sup>2</sup> bzw. WC 5 m<sup>2</sup>. Fliesenmaße 20 x 20, 20 x 30, 30 x 30 oder 30 x 60 cm. Bruttomaterialpreis € 30,00 / m<sup>2</sup> inkl. Sockel. Die restlichen Wandflächen sowie die Decken werden mit Malervlies tapeziert und mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen. Je nach technischem Erfordernis werden Decken in Bädern, WC's und Hauswirtschaftsräumen in Teilbereichen abgehängt.

### **Estrich**

Alle Wohnräume erhalten einen schwimmenden Estrich mit Wärme- und Trittschalldämmung in dem jeweils erforderlichen Aufbau.

### **Bodenbeläge / Fliesen**

Alle Bäder, Gäste-WC, Hauswirtschafts-/Abstellräume werden gefliest. Fliesenmaße 20 x 20, 20 x 30, 30 x 30 oder 30 x 60 cm. Bruttomaterialpreis € 30,00 / m<sup>2</sup>. Erforderliche Sockel werden in Holz hergestellt.

Alle verbleibenden Wohnräume erhalten einen Boden nach Wahl des Käufers. Bruttomaterialpreis inkl. Verlegung, Sockel und Verschnitt bis zu 55,00 €/m<sup>2</sup>.

### **5.3 Keller**

Abtrennung der Kellerabstellräume erfolgt mit Stahl lamellen oder Stahl-/Holzsystem nach Wahl des Bauträgers. Die Schließung erfolgt über die Schließzylinder der jeweiligen Wohnung.

Kellerdecke und gemauerte Kellerwände werden mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen. Der Betonkellerboden wird flügelgeglättet und erhält einen grauen Anstrich.

### **5.4 Einzelgaragen (sofern vorhanden)**

Die Einzelgaragen werden in konventioneller bauweise aus Ziegel mit integrierter natürlicher Dämmung errichtet. Sie erhalten ein elektrisch betriebenes Sektionaltor

mit Funk- und Schlüsselsteuerung. Garagenböden werden flügelgeglättet und erhalten eine Beschichtung.

## **6. Haustechnischer Ausbau**

Alle Ver- und Entsorgungsanschlüsse werden gemäß den örtlichen Vorschriften verlegt.

Die Zählung des Kalt- und Warmwasserverbrauchs sowie des Heizbedarfs erfolgt wohnungsweise mit angemieteten Funk-Messeinrichtungen. Die Ablesung kann hierdurch zentral erfolgen, ohne die Wohnungen betreten zu müssen.

### **6.1 Sanitärinstallation**

#### *Küche*

Spülenanschluss mit Kalt- und Warmwasser sowie Spülmaschinenanschluss.

#### *Hauswirtschaftsraum/innenliegende Bäder*

Alle Wohnungen erhalten in der Wohnung eine Anschlussmöglichkeit für Waschmaschine und Kondens trockner mit separater Absicherung in der Wohnung. Einbau eines Raumentlüfters mit Nachlauf-/Feuchtfühler in innenliegenden Duschbädern und/oder Hauswirtschaftsräumen.

### **6.2 Sanitärausstattung**

Es kommen hochwertige Sanitär objekte in der Farbe weiß der Exklusivmarke Diana zum Einbau. Namhafte Hersteller, wie z. B. Keramag (Waschtisch), Vitra (WC), Ideal Standard (Badewanne) oder Kermi (Duschabtrennung) bedienen sich dieser Designlinie Diana, um ihre Spezialkompetenzen unter einem Dach zu bündeln.

#### *Hauptbad*

1 Waschbecken wandhängend (60 x 48) Fabrikat Diana Top E inkl. Designsiphon



---

1 Waschtischarmatur (Standarmatur) Fabrikat Hansgrohe, Serie Picta 110  
1 Tiefspül WC Fabrikat Diana Life V-Fit inkl. WC Sitz mit Absenkautomatik und mit Drückerplatte.

Duschabtrennung in Echtglas bzw. Ganzglas-Spritzschutz, teilgerahmt, Beschläge in Chrom

Duschtasse Diana Acryl Brausewanne Diana Life<sup>2</sup> 1x1 m  
Duschanlage bestehend Unterputz-Duscharmatur mit Hansgrohe Brausestange Raindance Unica´S 900mm sowie Handbrause Fabrikat Hansgrohe, Serie Cromo Select S

Acrylbadewanne (180 cm x 80 cm) Fabrikat Diana Life<sup>2</sup> mit Wannenarmatur Fabrikat Hansgrohe Cromo Select S Vario / Porter S weiss / chrom

1 Handtuchwärmetrockner Purmo Flores E

Sonstiges Zubehör wie Handtuchhalter und WC-Papierhalter Fabrikat Keuco Collection Moll



#### *Duschbad*

1 Waschbecken wandhängend (60 x 48) Fabrikat Diana Top E inkl. Designsiphon  
1 Waschtischarmatur (Standarmatur) Fabrikat Hansgrohe, Serie Picta 110

1 Tiefspül WC Fabrikat Diana Life V-Fit inkl. WC Sitz mit Absenkautomatik und mit Drückerplatte.

Duschabtrennung in Echtglas bzw. Ganzglas-Spritzschutz, teilgerahmt, Beschläge in Chrom

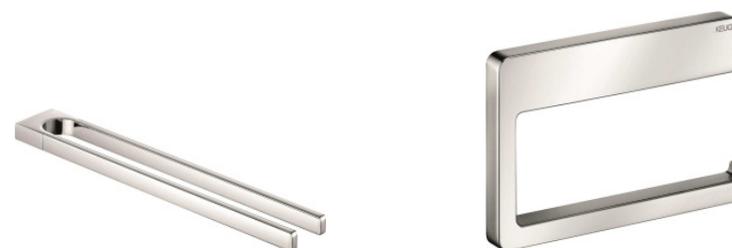
Duschtasse Diana Acryl Brausewanne Diana Life<sup>2</sup> 1x1 m  
Duschanlage bestehend Unterputz-Duscharmatur mit Hansgrohe Brausestange Raindance Unica´S 900mm sowie Handbrause Fabrikat Hansgrohe, Serie Cromo Select S

Sonstiges Zubehör wie Handtuchhalter und WC-Papierhalter Fabrikat Keuco Collection Moll

#### *Gäste WC*

1 Waschbecken wandhängend Fabrikat Diana Top E inkl. Designsiphon  
1 Waschtischarmatur (Standarmatur) Fabrikat Hansgrohe, Serie Picta 110  
1 Tiefspül WC Fabrikat Diana Life V-Fit inkl. WC Sitz mit Absenkautomatik und mit Drückerplatte.

Sonstiges Zubehör wie Handtuchhalter und WC-Papierhalter Fabrikat Keuco Collection Moll



### 6.3 Elektroinstallation

Die zentrale Elektroverteilung erfolgt über einen Zählerplatz im Keller, an den die Wohnung und der dazugehörige Keller angeschlossen werden.

In den Wohnungen werden Unterverteilungen mit den wohnungsinternen Sicherungen montiert.

Die Installation der Leitungen in den Wohnungen erfolgt teilweise in den Wänden und Decken bzw. unter Putz. Es sind weiße Schalter und Steckdosen vorgesehen. Fabrikat: Gira Standard reinweiß

#### Ausstattung - Wohnungen

##### *Flur:*

- 1 Deckenbrennstelle
- 1 Steckdose 1fach
- 1 Wechselschaltung

##### *WC und Duschbad:*

- 1 Wandbrennstelle in Dauerschaltung
- 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Steckdose 2fach

##### *Wohnzimmer/Essbereich:*

- 2 Deckenbrennstellen in Serienschaltung
- 3 Steckdosen 2fach
- 2 Steckdosen 1fach

##### *Kochbereich:*

- 1 Deckenbrennstelle
- 1 Steckdose 1fach (Kühlschrank)
- 1 Steckdose 1fach (Dunstabzugshaube)
- 2 Steckdosen 1fach
- 2 Steckdosen 2fach
- 1 Steckdose, separater Stromkreis (Geschirrspüler)
- 1 Starkstromanschluss (Herd)

##### *Je Schlafzimmer*

- 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung
- 2 Steckdosen 1fach
- 2 Steckdosen 2fach

##### *Bad:*

- 1 Deckenbrennstellen in Ausschaltung
- 1 Wandbrennstellen in Dauerschaltung
- 1 Steckdosen 2fach
- 1 Steckdose 1fach

##### *Hauswirtschaftsraum/Abstellraum:*

- 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Steckdose 1-fach
- 1 Anschluss Waschmaschine
- 1 Anschluss Trockner

##### *Balkon/Terrasse:*

- 1 Wandbrennstelle mit Schalter
- 1 Steckdosen 1-fach mit Schalter

##### *Keller:*

- 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Steckdose 1fach

##### *Garage sofern vorhanden:*

- 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung
- 2 Steckdosen 1fach
- 1 Starkstromanschluss

##### *Telefon und Kabel-Fernsehen und Internetanschluss:*

In allen Wohn- und Schlafräumen werden je eine Antennen-, eine Telefon- sowie eine Netzwerkleerdose mit offenem Leitungsende installiert.

##### *Videosprechanlage/Klingelanlage:*

Videosprechanlage mit Monitor (s/w) im Flur zur Überwachung der Eingangstüren.



#### *Rauchmelder:*

Jeder Schlafräum und jeder Flur erhält einen batteriebetriebenen Rauchmelder. Die Wartung erfolgt ausschließlich durch den Eigentümer.

### **Ausstattung Allgemeineigentum**

#### Tiefgarage:

Das Gittertor an der Einfahrt ist mit Funk- und Schlüsselsteuerung von außen sowie Funk- und Deckenzugsteuerung von innen zu bedienen.

Beleuchtung mit Schaltung über Taster und teilweise Bewegungsmelder.

Garagenböden werden flügelgeglättet und erhalten eine Beschichtung. Die Tiefgaragenstellplätze werden markiert und nummeriert. Die Wände und Decke der Tiefgarage werden mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen.

Jeder Tiefgaragenplatz erhält eine abschließbare Steckdose. Als Sonderwunsch kann jeder Eigentümer eine Elektroladestation für PKW an seinem TG-Stellplatz erhalten. Hierfür stimmen Sie die fahrzeugtypischen Einzelheiten bitte direkt mit dem Elektrofachgewerk ab. Ein Tiefgaragenplatz (Nr. 16) ist bereits mit einem solchen Anschluss ausgestattet.

In einem der Technikräume eine Warmwasserzapfstelle nebst Ausgussbecken sowie eine Steckdose für die Hausreinigung.

#### Treppenhäuser:

Beleuchtete Lichtschalter mit Deckenbrennstellen je Stockwerk.

Je Hauseingang 1 Außenleuchte mit Bewegungsmelder, Grundlichtfunktion in LED-Technik. Wegebeleuchtung nach Erfordernis.

### **6.4 Heizungsinstallation**

#### **Wärmeversorgung („Contracting“)**

(1) Zum Zweck der Wärmeversorgung der Eigentumswohnanlage errichtet ein gewerblicher Wärmelieferant („Contractor“) eine zentrale Wärmeversorgungsanlage auf eigene Rechnung, die in seinem Eigentum steht und nicht Bestandteil des gemeinschaftlichen Eigentums wird. Hierzu wird mit dem Wärmelieferanten ein

Wärmelieferungsvertrag über eine Vertragslaufzeit von 15 Jahren abgeschlossen, dem der Miteigentümer (Käufer) für den Umfang seiner Miteigentumsanteile vorbehaltlos zustimmt. Die Wohnungseigentümergeinschaft als solches tritt in den bestehenden Wärmelieferungsvertrag gemäß § 10 Abs. 8 WEG ein.

(2) Der Vertrag mit dem Contractor wird voraussichtlich die Verpflichtung des teilenden Eigentümers enthalten, die zentrale Wärme- und Warmwasserversorgung der Wohnanlage zu den Bedingungen eines mit dem Contractor noch abzustimmenden Wärmelieferungsvertrages den Käufern der zu bildenden Wohnungs- bzw. Teileigentumseinheiten aufzuerlegen.

Die Wohnungs- bzw. Teileigentümer sind untereinander verpflichtet, die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag mit dem Versorger nach den jeweils gültigen Anschlussbedingungen zu übernehmen.

Sollte eine schuldbefreiende Übernahme nicht möglich sein, verpflichten sich die Wohnungs- bzw. Teileigentümer, den teilenden Eigentümer aus allen Verpflichtungen aus diesem Vertrag freizustellen und den jeweiligen Rechtsnachfolger, ebenfalls mit entsprechender Weitergabeverpflichtung, zu verpflichten.

Der Verwalter wird ermächtigt und bevollmächtigt, die hierzu erforderlichen und zweckmäßigen Verträge abzuschließen.

Die Beheizung erfolgt über eine Gas Brennwertheizung in Kombination mit einem Blockheizkraftwerk. Über Raumthermostate lässt sich die Warmwasser-Fußbodenheizung für jeden Raum separat regulieren.

Ausnahme sind Abstellräume und Hauswirtschaftsräume; diese werden durch die Umgebungswärme und Zuleitungen zu den Heizkreisverteiltern erwärmt. Im Hauptbad zusätzlich jeweils ein Handtuchheizkörper mit Elektro-Heizpatrone.

Die Warm-Wasserversorgung erfolgt über ein zentrales Warmwasserladesystem.

Es gilt die EnEV 2014/2016 als vereinbart.



## 6.5 Aufzug

Alle Wohnungen (Ausnahme Erzbergerstraße 5) sind über einen Aufzug aus dem Kellergeschoss erreichbar. Die Kabine erhält einen Spiegel. Bodenbelag: wie Treppenhaus.

## 7. Außenanlagen

### Zuwegung:

Die Hauszuwegungen werden mit Verbundsteinen ausgeführt und nach Erfordernis beleuchtet.

Die Wohnungen erhalten je 1 frostsichere Außenzapfstelle.

### Bepflanzung:

Es erfolgt eine Erstbepflanzung im Bereich des Gemeinschaftseigentums.

Das Grundstück wird im nordöstlichen Bereich zum öffentlichen Raum mittels Stabgitterzaun und Tür abgegrenzt.

## 8. Sonderwünsche

Ihre persönlichen Wünsche, die über unsere Baubeschreibung hinausgehen, erfüllen wir gerne, sofern sie technisch durchführbar und in den Bauablauf integrierbar sind. Hierfür steht Ihnen nach Kaufvertragsabschluss bei uns ein Ansprechpartner zur Verfügung, der mit Ihnen Ihre Sonderwünsche hinsichtlich der Durchführbarkeit bespricht und die entstehenden Kosten ermittelt.

Die zusätzlich bei der von uns beauftragten Architektin und/oder der örtlichen Bauleitung anfallenden Stundenhonorare für Beratung, Angebotserstellung, Bemusterung und Ortstermine übernehmen wir bis zu einer Dauer von 10 Stunden. Gerne können Sie den Ansprechpartner auch darüber hinaus in Anspruch nehmen. Die zusätzlichen Stunden werden Ihnen dann für 75,00 EUR/Std. zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob ein Sonderwunsch zustande kommt.

Das Leistungsbild eines Innenarchitekten zur Innenraum-/Badgestaltung kann von Seiten des Bauherrn nicht erbracht werden. Verlängerte Bauzeiten innerhalb des Sondereigentums gehen zu Lasten des Erwerbers, wenn sie durch die Ausführung von Sonderwünschen entstehen.

## 9. Hinweis

Sämtliche Leistungen werden nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den statischen Erfordernissen ausgeführt und überwacht.

Die Gestaltung und Farbauswahl im Bereich der Außenfassade und des sonstigen Gemeinschaftseigentums erfolgt durch den Bauherren.

Abweichungen von der Baubeschreibung und den Entwurfsplänen sowie Änderungen bedingt durch die Genehmigungsbehörde oder bautechnisch zweckmäßige Maßnahmen und Änderungen der Lieferprogramme z.B. bei Produktwechsel oder mangelnder Verfügbarkeit sind nicht vorgesehen, bleiben jedoch vorbehalten, soweit sie keine wesentliche Gebrauchsminderung bedeuten und hinsichtlich des Anschaffungspreises gleichwertig sind.

Die in den Zeichnungen und in Verkaufsunterlagen angegebenen Maße und Flächen sind anhand der Genehmigungsplanung nach Rohbaumaßnahmen ermittelt. Alle angegebenen Maße sind als ca. Maße im Rahmen der am Bau üblichen Toleranzen zu verstehen. Abweichungen können sich aus der Fortschreibung und Detaillierung der Planung sowie während der Bauausführung ergeben und bleiben vorbehalten. Irrtum und Auslassungen bleiben ebenfalls vorbehalten.

Für die Gewerke Sanitär, Elektro, Malerarbeiten, Innentüren, Fliesen und Parkettböden ermöglichen wir Ihnen eine Produktauswahl gemäß Baubeschreibung. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, in den dafür vorgesehenen Bemusterungszentren oder Ausstellungen unserer Vertragspartner eine davon abweichende Auswahl zu treffen. Dabei entstehende Mehr- oder Minderpreise verrechnen Sie bitte direkt mit unseren Vertragspartnern. Auch damit verbundene Mehr- oder Minderflächen an Fliesen, Parkett oder Malerarbeiten werden direkt mit dem Handwerker abgerechnet.

Für die vom Käufer auf Grund der Wahlmöglichkeit ausgewählten Materialien übernehmen wir für Farbübereinstimmungen (wie z.B. Fliesen, Parkett, Tapeten, Sanitäröbekte) keine Gewähr.



---

In den Grundrissen eingezeichnetes Mobiliar, Küchen und Kamine gehören nicht zum Lieferumfang.

Baustellenbesichtigungen während der Bauphase durch die künftigen Eigentümer sind zum frühzeitigen Erkennen von Abweichungen von der Baubeschreibung gestattet und erwünscht. Wir bitten Sie jedoch vor dem Hintergrund der umfangreichen Logistik auf einer Baustelle, diese Besuche auf einen pro Woche zu beschränken und die Termine jeweils im Vorfeld mit unserer Bauleitung abzustimmen.

Hofheim, März 2017

